

Leserbrief

Windturbinen inmitten von satten Weiden

Seit Jahren bringen die Flawiler Bauern ihre Jungtiere auf die Hugenalp ob Krinau. Die Tiere verbringen dort eine schöne Sommerzeit mit kräftigem, gesundem Futter. Die Landwirte profitieren natürlich auch, weil sie am Ende des Sommers kräftige und gesunde Tiere aus den Ferien zurückbekommen. Nun soll es bald einen neuen Profit geben, denn auf der Hugenalp ob Krinau sollen inmitten der satten Wiesen und weidenden Kühe, riesige 230 Meter hohe Windturbinen gebaut werden. Ein Teil des Profits geht auch an die Besitzer der Alpgenossenschaft und

somit an die Flawiler Bauern. Auf der anderen Seite müssen viele Krinauer, die zu nahe an den Turbinen wohnen, alle negativen Laster der neuen Technik rund um die Uhr ertragen. Und ob für das Vieh die Dauerbeschallung aus nächster Nähe gesundheitsförderlich ist, sei dahingestellt.

Was meint wohl das Gewissen der Bauern dazu? Auf jeden Fall lässt es sich in Flawil locker leben, den Schwarzen Peter haben die Krinauer. St. Florian lässt grüssen.

Hans-Rudolf Hürlimann, Krinau